

Jahresbericht 2023 All Sport Team

Vorwort

Der Jahresbericht ist im Grossen und Ganzen eine alljährliche Wiederholung. Das liegt am alljährlich identischen Turn- Sport- und Veranstaltungsablauf. Es ist deshalb verständlich das Vieles in diesem Jahresbericht „copy paste“ vom Jahresbericht des letzten Jahres ist.

Intern

Ein grosses Dankeschön an alle die sich im vergangenen Vereinsjahr aktiv am Vereinsleben beteiligt haben, sei es am wöchentlichen Sportbetrieb an Helfereinsätzen bei STVW Veranstaltungen oder an der Organisation von Sportaktivitäten und geselligen Anlässen. Freude herrscht wenn sich möglichst alle engagieren und so unserem (All Sport) Team die nötige „Nahrung“ geben.

Leider haben sich bei einigen Mitgliedern Desinteresse und Rosinenpickerei eingeschlichen, man nimmt lediglich an geselligen Aktivitäten teil oder noch schlimmer meidet das Angebot von sportlichen Aktivitäten. Im STVW gibt es ein Bewegungsangebot für jedes Alter und jeden Bedarf. Wir sind ein Sportverein und leben von aktiver Beteiligung an allen Vereinsanlässen.

Aktivitäten

Sportbetrieb:

Der Sportbetrieb im Winterhalbjahr, nach den Herbst- bis zu den Frühlingsferien, lief wie gewohnt mit Turnen für Alle bei voller Halle ab. Bea hat uns Muskeln spüren lassen die wir bisher gar nicht auf dem Radar hatten, der Muskelkater begleitete uns dann noch Tagelang. Als Spass folgte nach der „Folterstunde“ jeweils ein Volleyballspiel.

Das Sommerhalbjahr war von Outdooraktivitäten geprägt, Biken, Walken und leider immer weniger Schwimmen und Beachvolleyball in der Nidi-Badi.



Den jeweils grossen Durst und kleinen Hunger nach den Trainings stillten wir jeweils beim Armhebettraining in der Schmitte oder bei einem AST-Kollegen im Garten – Leider dieses Jahr eher selten Privat.

Besten Dank an die Gastgeber



April: Die **GV des STVW** fand im Gemeindesaal Oberweningen statt und startete nach einem vom Verein offerierten Nachtessen. Das AST war in stattlicher Anzahl vertreten doch leider gibt es immer noch unentschuldig Abwesende, obwohl die Teilnahme an der GV obligatorisch ist – Schade!

Der **UBS Kids Cup** war ein Erfolg mit grosser Kinderbeteiligung in 3 Leichtathletikdisziplinen. Das AST war als Helfer im Einsatz und trug damit zum guten Gelingen dieses Familienanlasses bei.

Mai: Der ganze Monat stand im Zeichen von „**Schweiz Bewegt**“. Für 6 Gemeinden unter dem Startnahmen Wehntal wurden fleissig Bewegungsminuten gesammelt. **Die Beteiligung vom AST war praktisch inexistent, es kam nicht einmal ein AST Challenge zustande.** Ich denke wir bewegen uns zukünftig im Mai im üblichen Rahmen und lassen das Bewegungsminuten sammeln und den Wettstreit.

Juni: **STVW Sommerfest** wurde dieses Jahr beim Rossstall an der „Güggeliparty“ des Musikvereins gefeiert. Die Teilnahme von ASTlern hielt sich leider sehr in Grenzen.

Juli: Rolf Ehrat organisierte erneut unsere **Samstags-Velotour mit Anhang** – aufgrund der diesjährigen Hitze hat er kurzerhand umdisponiert und eine Kurztour nach Steinenbühl und zurück in den etwas kühleren Sonntagvormittag verlegt.

Es war eine stattliche Anzahl StramplerInnen die anschliessend bei Rolf im Garten mit von Rolf offerierter Lägerbräu den Durst löschten.



Ein herzliches Dankeschön dem Organisator und GastgeberIn

Der **AST Grillplausch** scheint, wenn es um die Teilnahme geht, nach wie vor der beliebteste Anlass des Jahres zu sein. Bei gutem Wetter sowie reichlich Speis und Trank trafen sich über 20 ASTler in und um die Waldhütte Oberweningen und genossen einen super Sommerabend.



Aug.: Zum Sommerferienabschluss organisierte der STVW das traditionelle **Rosstallfäscht** bei welchem die Bewohner von Oberweningen, Schleinikon und Schöfflisdorf, bei Spaghetti, Raclette oder Wurst vom Grill und reichlich Flüssigem, ein gemütliches Zusammensein in und um den Rosstall geniessen. Auch hier war das AST als Helfer im Einsatz, ein Rolf Duo betrieb den AST-Stand Torwandschiessen inkl. Organisation der Infrastruktur – Besten Dank!

Sept.: Eigentlich war im September eine **Wanderung** dem Rhein entlang mit anschliessender **Rheinschiffahrt** mit unserem Kapitän Thomas geplant, leider wurde nichts daraus. Thomas war durch seinen Umzug von Lengnau nach Schöfflisdorf und den Umbau des neuen Heims derart ausgelastet, dass für diesen Ausflug keine Kapazität mehr zur Verfügung stand – Schade!

Nov.:

Unser **Chlaushock** war am 1. Dezember geplant doch der Eichhof in Bachs war als ich reservieren wollte bereits besetzt. So wurde der Anlass in den November vorgelegt und ging am 24. November über die Bühne. Wenn etwas schief geht, geht meistens alles schief. So auch das Wetter, es goss in Strömen. Somit wurde wetterbedingt nicht hin- und zurückgewandert, sondern das Ziel wurde wie bereits letztes Jahr, in Fahrgemeinschaften angesteuert. Positiv war hingegen die rege Teilnahme und natürlich der bekannt gute Fondueschmaus.

Dez.: Auch beim Chlausen spielte das Wetter nicht mit. Nach starken Nassschneefällen verhinderten starke Winde einen Besuch des Niederwenger Chindsgis (ca. 80 Kinder) beim Samichlaus und Schmutzli im Haselwald.



Auch dieses Jahr waren die AST Samichläuse und Schmutzlis wieder im Wehntal unterwegs. Sie brachten Freude und Chlaussäcke in Familienstuben und Kinderaugen sowie Fr. 1'200.-- in die Jugikasse des STVW.

Jan.: **Das AST Skiwochenende auf der Lenzerheide** fand erneut am Sonntag und Montag statt. Damit konnten günstigere Hotel- und Skiabokosten sowie eine staufreie Rückreise erreicht werden.

Es war auch dieses Mal wieder alles drin: Am Sonntag Schneefall, Spielverderber Nebel, Wellness mit Sauna und Indoorpool, Apéro mit genügend Bier im Pub.



Am Montag Kaiserwetter- und Neuschneeverhältnisse vom Feinsten in Arosa und zum Abschluss ein liebevoll gestampfter Scharmoinkafi zur Lockerung der Muskeln vor der letzten Talabfahrt.



März: Jean-Pierre Lorenz organisiert wie jedes Jahr das **AST Partnerskiwochenend in Brigels/Andiast**. Leider können wir, Kathy und Guggi, dieses Jahr nicht dabei sein (Rentnerferien in der Ferne). Ich wünsche allen Teilnehmern keinen Schneemangel, herrliches Wetter zwei tolle Skitage ohne Unfall, eine freundschaftliche Gesellschaft und vor allem ein Dinner à la Postigliun.

Danke Jean-Pierre für die Organisation



Sportliche Grüsse
Guggi (Peter Guggisberg)